

15:30 Uhr	Ergebnisse aus den Workshops
16:00 Uhr	Responsible Research: Managing health and safety in research: guidance for the non-profit-sector <i>IOSH/USHA (angefragt)</i>
17:00 Uhr	Ende 2. Tag
18:00 Uhr	Abendprogramm

3. Tag · Mittwoch, 30. September 2015

09:00 Uhr	BGM an der Universität Zürich - Lösungsansätze zur Reduktion von psychischen Belastungen Dr. Christoph Weber <i>Universität Zürich</i>
09:45 Uhr	Neuroenhancement, speziell fokussiert auf Studenten/ Wissenschaftler Dr. Marlen Cosmar <i>Institut für Arbeit und Gesundheit der DGUV (IAG), Dresden</i>
10:30 Uhr	Pause
11:00 Uhr	Mein benefit - Ermittlung zielgruppenspezifischer Angebote für Studierende der Uni Paderborn Dennis Fergland <i>Universität Paderborn</i>
11:40 Uhr	Topic Talks in OSH Departments in Universities as a driving force for change Alan Cowen <i>Head of Health and Safety Department, University of Brighton (angefragt)</i>
12:15 Uhr	VERANSTALTUNGSABSCHLUSS Zusammenfassung, Ausblick
13:00 Uhr	Ende der Veranstaltung, Imbiss

Veranstaltungsort:
DGUV Akademie Dresden

Königsbrücker Landstraße 2-4
01109 Dresden
www.dguv.de/iag



Fachliche Ansprechpartner
Dr. Christoph Matthias Paridon
Institut für Arbeit und Gesundheit (IAG)
Tel.: +49 351 457-1816
E-Mail: Christoph-Matthias.Paridon@dguv.de

Jutta Busch
Abt. Sicherheit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen
Unfallversicherung (SiGe)
Tel.: +49 89 62272 -178 · E-Mail: Jutta.Busch@dguv.de

Organisation
Paul Krönert
DGUV Congress
Tel.: +49 351 457-1929 · E-Mail: sicherehochschule@dguv.de

Bildnachweis:
Titelbild: © Arto-Fotolia.com
Seite 2: © olly-Fotolia.com

Vierte Hochschultagung »Sichere gesunde Hochschule«

**Psychische Belastungen –
ein Thema an Hochschulen**

28. bis 30. September 2015
in der DGUV Akademie Dresden

Vierte Hochschultagung »Sichere gesunde Hochschule«

Psychische Belastungen – ein Thema an Hochschulen

Sicher arbeiten, gesund lernen, verantwortungsbe-
wusst führen: Ein ganzheitliches Präventionsver-
ständnis beschränkt sich nicht auf den Schutz vor
körperlichen Beeinträchtigungen, sondern sieht auch
auf die Psyche. Welche psychischen Belastungen gibt
es an Hochschulen und Forschungseinrichtungen?
Was hilft Lehrenden, Forschenden und Studierenden
dabei, gesund zu bleiben? Wie sollten Rahmenbedin-
gungen gestaltet sein und welche Maßnahmen helfen
gegen mögliche Fehlbelastungen?

Welche Frühwarnsignale gibt es? Wie kann Fehlbean-
spruchungen bereits im Vorfeld wirksam entgegenren-
ten werden?

Unsere Veranstaltung möchte den Teilnehmern ein
Forum bieten, auf dem sie diese und weitere Fragen
diskutieren, Neues lernen und andere an ihren eige-
nen Erfahrungen aus der Praxis teilhaben lassen.



1. Tag · Montag, 28. September 2015

13:15 Uhr	Begrüßung und Organisatorisches Dr. Frauke Jahn <i>Institut für Arbeit und Gesundheit der DGUV (IAG), Dresden</i>
13:30 Uhr	Interaktiver Einstieg Moderator
14:00 Uhr	GRUNDSATZVORTRAG 1 BurnOn statt BurnOut Prof. Dr. med. Georg Schüriges , <i>Burn© Mental Management, Möhnesee</i>
14:45 Uhr	GRUNDSATZVORTRAG 2 EU-Kampagne 2014/15: Gesunde Arbeitsplätze: „Den Stress managen“ Dr. Elke Schneider <i>EU OSHA</i>
15:15 Uhr	Pause
16:00 Uhr	Round table Moderatoren
16:30 Uhr	GRUNDLAGEN Was sind psychische Belastungen Dr. Hiltraut Paridon <i>Institut für Arbeit und Gesundheit der DGUV (IAG), Dresden</i>
17:30 Uhr	Ende 1. Tag
19:00 Uhr	Gemeinsames Abendessen

2. Tag · Dienstag, 29. September 2015

09.00 Uhr	Von der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen bis zur Organisationsentwicklung: hochschulspezifische Ansätze zum Umgang mit psychischen Belastungen Kristin Unnold , <i>Universität Bielefeld</i> Dr. Hans-Joachim Grumbach , <i>Unfallkasse Nordrhein- Westfalen, Düsseldorf</i>
09:45 Uhr	“Gute Arbeit in der Wissenschaft” - Leitlinien zur Gestaltung von Beschäftigungsbedingun- gen an der Martin-Luther-Universität Halle- Wittenberg Sonja Staack <i>GEW Hauptvorstand, Bereich Hochschule und Forschung, Frankfurt</i>
10:30 Uhr	Pause
11:00 Uhr	WORKSHOPS – 1. DURCHGANG Workshop 1 · Implementierung psychischer Belastungen in die Gefährdungsbeurteilung Anne Gehrke , <i>Institut für Arbeit und Gesundheit der DGUV (IAG), Dresden</i> Kristin Unnold , <i>Universität Bielefeld</i> Workshop 2 · Führung und Gesundheit: Was bedeutet das an Hochschulen und Forschungseinrichtungen? Heike Merboth , <i>Unfallkasse Sachsen, Meißen</i> Workshop 3 · Einfluss baulicher Gestaltung und Einrichtung auf Arbeitsergebnisse NN
12:30 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	WORKSHOPS 1 BIS 3 – 2. DURCHGANG
15:00 Uhr	Pause